Checkliste: Übergang von der Schule in Ausbildung oder Beruf

Mit dieser Checkliste planst du den Übergang nach der Schule, für dich selbst oder für eine Person, die du begleitest. Beginne früh, am besten schon einige Jahre vor dem Abschluss. Hake ab, was erledigt ist, und ergänze eigene Punkte.

1. Stärken und Wünsche sammeln

- [ ] Ich habe aufgeschrieben, was ich gut kann und was mich interessiert.
- [ ] Ich habe aufgeschrieben, was mir in Schule oder Praktikum geholfen hat (zum Beispiel ruhige Umgebung, klare Abläufe, schriftliche Aufgaben).
- [ ] Ich habe mit Schule, Familie oder Vertrauenspersonen über Berufswünsche und Sorgen gesprochen.

Meine Stärken und Interessen

2. Beratung nutzen

- [ ] Termin bei der Berufsberatung oder Reha-Beratung der Agentur für Arbeit:
- [ ] Unabhängige Beratung geprüft (EUTB, Beratungsstelle):
- [ ] Gespräch mit der Schule über Unterstützung beim Übergang (Berufsorientierung, Praktika)

3. Wege kennenlernen

- [ ] Praktika oder Schnuppertage in Betrieben geplant:
- [ ] Ausbildungsmöglichkeiten angeschaut (betrieblich, schulisch, mit Unterstützung)
- [ ] Studium geprüft, falls es infrage kommt (Beratungsstelle der Hochschule für Studierende mit Beeinträchtigung)
- [ ] Mögliche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben besprochen

4. Nachteilsausgleich und Unterstützung klären

- [ ] Ich habe bei Betrieb, Berufsschule, Kammer oder Hochschule gefragt, welche Anpassungen bei Ausbildung und Prüfung möglich sind (zum Beispiel Prüfungszeit, Hilfsmittel, ruhiger Raum).
- [ ] Ich habe überlegt, was ich über meine Unterstützung mitteilen möchte und wem.
- [ ] Ich habe die Vorlage „Gespräch mit dem Arbeitgeber“ ausgefüllt, falls ich sie nutzen möchte.

5. Unterlagen bereithalten

- [ ] Diagnosebefund und aktuelle Berichte
- [ ] Zeugnisse und Praktikumsbescheinigungen
- [ ] Bescheide, zum Beispiel Schwerbehindertenausweis oder Leistungsbescheide
- [ ] Berichte aus Schule oder Therapie, Förderplan, Nachteilsausgleich
- [ ] Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben)

6. Nächste Schritte

Was ist der nächste Schritt?	Wer unterstützt mich?	Bis wann?

Rechtsstand: 17.11.2026

Hinweis: Allgemeine Vorlage bzw. Information, keine Rechtsberatung. Passe sie an deinen Fall an und lass dich bei Bedarf beraten.

Grundlagen: [1] DGKJP/DGPPN et al.: Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, Teil 2: Therapie. Interdisziplinäre S3-Leitlinie, AWMF-Reg.-Nr. 028-047, Langversion, Stand Text 02.05.2021. https://register.awmf.org/assets/guidelines/028-047l_S3_Autismus-Spektrum-Stoerungen-Kindes-Jugend-Erwachsenenalter-Therapie_2021-04_1.pdf [2] Bundesagentur für Arbeit: Seite „Menschen mit Behinderungen“ (Beratung, berufliche Rehabilitation, gebührenfreie Telefonnummer 0800 4 555500). https://www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen [3] § 65 BBiG – Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen (behinderte Menschen). www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/__65.html [4] § 49 SGB IX – Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__49.html